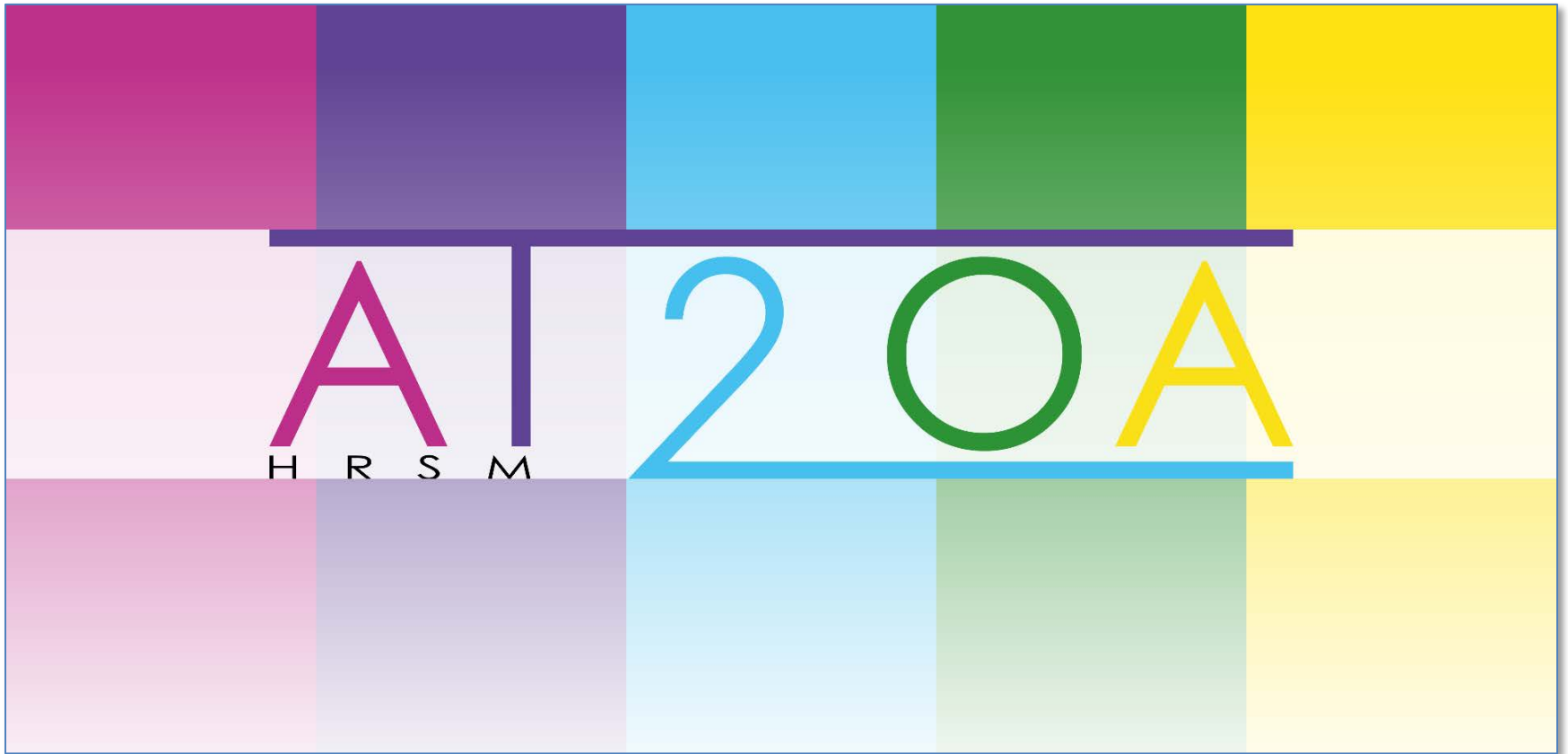


Ansätze zur Förderung alternativer, nicht-kommerzieller Open Science-Infrastrukturen & -Services (OSIS) in Österreich



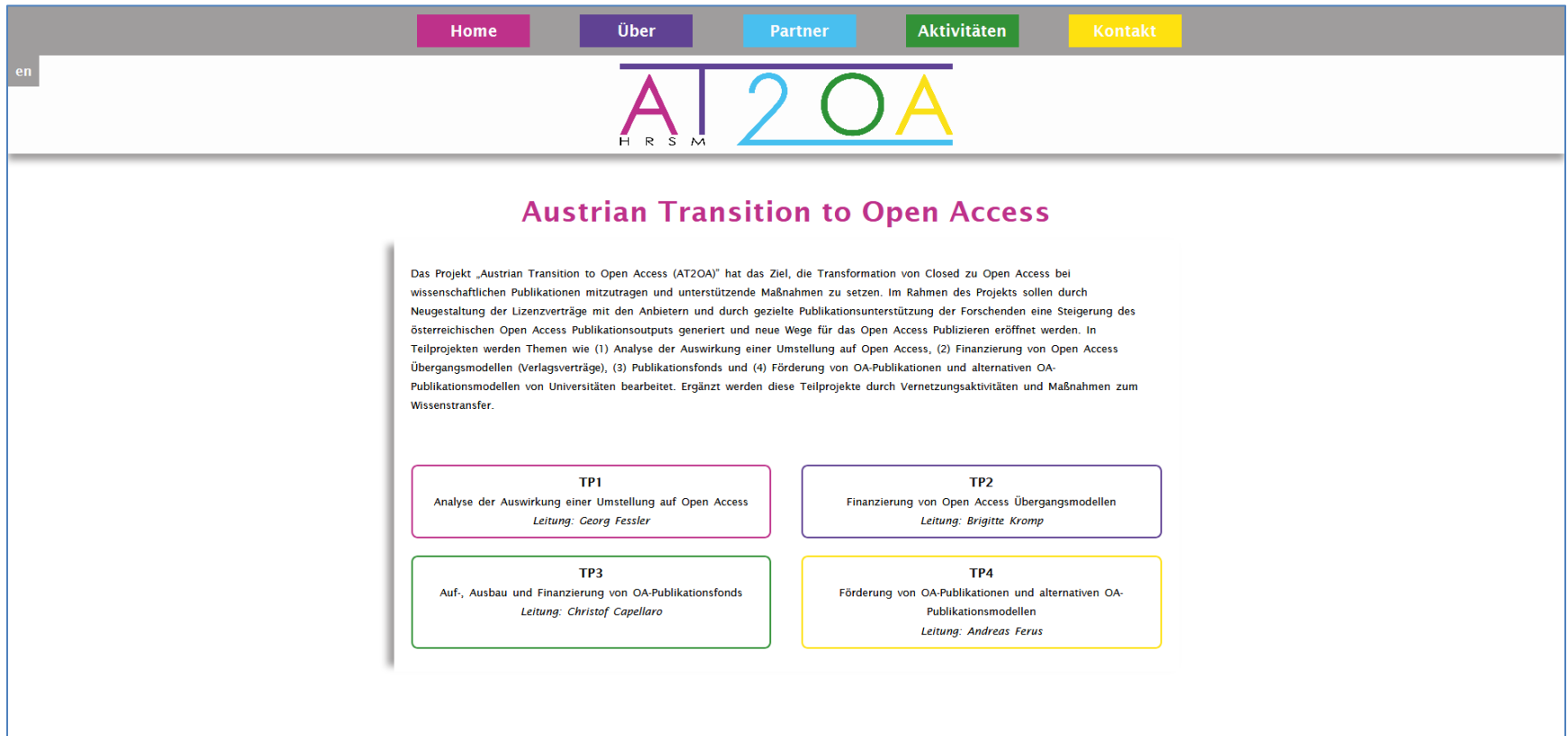
Was ist AT20A?



Was ist AT2OA?

- AT2OA steht für *Austrian Transition to Open Access*
- Hochschulraumstrukturmittelprojekt, Laufzeit: 2017–2020
- Aufbau auf *Empfehlungen für die Umsetzung von Open Access in Österreich*

Was ist AT2OA?



en

Home Über Partner Aktivitäten Kontakt

Austrian Transition to Open Access

Das Projekt „Austrian Transition to Open Access (AT2OA)“ hat das Ziel, die Transformation von Closed zu Open Access bei wissenschaftlichen Publikationen mitzutragen und unterstützende Maßnahmen zu setzen. Im Rahmen des Projekts sollen durch Neugestaltung der Lizenzverträge mit den Anbietern und durch gezielte Publikationsunterstützung der Forschenden eine Steigerung des österreichischen Open Access Publikationsoutputs generiert und neue Wege für das Open Access Publizieren eröffnet werden. In Teilprojekten werden Themen wie (1) Analyse der Auswirkung einer Umstellung auf Open Access, (2) Finanzierung von Open Access Übergangsmodellen (Verlagsverträge), (3) Publikationsfonds und (4) Förderung von OA-Publikationen und alternativen OA-Publikationsmodellen von Universitäten bearbeitet. Ergänzt werden diese Teilprojekte durch Vernetzungsaktivitäten und Maßnahmen zum Wissenstransfer.

TP1
Analyse der Auswirkung einer Umstellung auf Open Access
Leitung: Georg Fessler

TP2
Finanzierung von Open Access Übergangsmodellen
Leitung: Brigitte Kromp

TP3
Auf-, Ausbau und Finanzierung von OA-Publikationsfonds
Leitung: Christof Capellaro

TP4
Förderung von OA-Publikationen und alternativen OA-Publikationsmodellen
Leitung: Andreas Ferus

Was ist AT2OA?

Teilprojekt 1 (TP1): Analyse der Auswirkung einer Umstellung auf Open Access

Deliverables:

- Ein Bericht mit **Analyse der Publikationstätigkeit** österreichischer Universitäten und Forschungseinrichtungen und einer möglichen vollständigen Umstellung auf Open Access liegt vor.
- Ein Bericht über mögliche **Auswirkungen auf die Budgets** der österreichischen Universitäten und Forschungseinrichtungen nach einem vollendeten Umstieg auf Open Access liegt vor.
- Ein Bericht mit Analysen verschiedener **Open Access Monitoring** Methoden liegt vor. Eine Empfehlung für die weitere Vorgangsweise beim Open Access Monitoring liegt vor.

Leitung:

Georg Fessler, Wirtschaftsuniversität Wien (georg.fessler@wu.ac.at)

Bruno Bauer, Medizinische Universität Wien (bruno.bauer@meduniwien.ac.at)

Was ist AT2OA?

Teilprojekt 2 (TP2): Finanzierung von Open Access-Übergangsmodellen

Deliverables:

- Ein Bericht mit einer **Kosten-Nutzen-Analyse** der schon erfolgten **Verlagsverträge mit Open Access-Komponente** liegt vor.
- Es liegen **neu verhandelte Konsortialverträge mit Open Access-Komponenten** vor. Bei der Auswahl der Verlage, mit denen verhandelt wird, werden solche prioritär behandelt, mit denen möglichst viele Projektpartner Geschäftsbeziehungen haben.

Leitung:

Brigitte Kromp, Universität Wien (brigitte.kromp@univie.ac.at)

Frank Koren-Wilhelmer, Universität Graz (frank.koren@uni-graz.at)

Was ist AT2OA?

Teilprojekt 3 (TP3): Auf-, Ausbau und Finanzierung von Open Access-Publikationsfonds

Deliverables:

- In jeder Einrichtung, die an dem TP 3 teilnimmt, ist ein **Open Access-Publikationsfonds** etabliert und eine abgestimmte Policy für die Förderungen aus diesem Fonds festgelegt.
- Unterschiedlichste Handreichungen hinsichtlich des **Managements** von Open Access-Publikationsfonds (Förderkriterien, „Buchhalterisches“, Monitoring etc.)

Leitung:

Christof Capellaro, Universität Salzburg (christof.capellaro@sbg.ac.at)

Christian Kaier, Universität Graz (christian.kaier@uni-graz.at)

Was ist AT2OA?

Teilprojekt 4 (TP4): Förderung von OA-Publikationen und alternativen OA-Publikationsmodellen von Universitäten

Beschreibung: Um der zunehmenden (insbes. durch die wissenschaftlichen Großverlage) **Marktkonzentration entgegenzuwirken**, werden in diesem Teilprojekt alternative Publikationsmodelle an den Universitäten initiiert und gefördert, z.B.:

- Anstoß für universitäre und österreichweite Open Access-Initiativen von **Universitätsverlagen** und **universitätsnahen Verlagen**
- Förderung von **Open Access Monographien** und von Qualitätssicherungskomponenten in diesem Bereich
- Förderung der **Gründung und Umstellung von Zeitschriften** auf Open Access
- Unterstützung **alternativer** und innovativer **Open Access-Publikationsmodelle**

Deliverables:

- An den einzelnen Universitäten und bei kooperativen Projekten wurden **OA-Publikationsprojekte** initiiert und **Open Access-Monographien** publiziert.

Leitung:

Andreas Ferus, Akademie der bildenden Künste Wien (a.ferus@akbild.ac.at)

AT20A-TP4

AG Universitätsverlage und universitätsnahe Verlage

Ziel

- Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Forcierung von OA-Kooperations- und Koordinationsaktivitäten von Universitätsverlagen und universitätsnahen Verlagen auf nationaler und internationaler Ebene

Deliverables & Aktivitäten

- *Checkliste für die Herausgabe von Open Access-Monographien*
- *Geschäftsmodelle für die Herausgabe von Open Access-Monographien*
- Informationsveranstaltungen, Workshops etc.
- Networking & Informationsaustausch (**offen & informell!**)

AT20A-TP4

AG Open Access-Awareness /

Nicht-kommerzielle Open Access-Verlage und -Infrastrukturen

Ziele

- Schaffung eines für alle Welt nachnutzbaren, disziplinspezifischen **Informationsangebots** bzgl. unterschiedlicher Möglichkeiten Open Access zu publizieren
- Planung (und Durchführung) einer **Awarenesskampagne**
- Verfassung von Empfehlungen und Setzen von Maßnahmen hinsichtlich der nachhaltigen **Förderung von alternativen und nicht-kommerziellen Open Science-Infrastrukturen und -Services (OSIS)**

AT20A-TP4

AG Open Access-Awareness /

Nicht-kommerzielle Open Access-Verlage und -Infrastrukturen

Deliverables & Aktivitäten

- *Open Access publizieren in den ...wissenschaften*
- Konzept für die Durchführung einer Open Access-Awarenesskampagne in Österreich
- *Kriterienkatalog für die Beurteilung nicht-kommerzieller/alternativer Open Access-Verlage und -Infrastrukturen*
- Informationsveranstaltungen, Workshops etc.
- Networking & Kooperation
 - [Informationsplattform Open Access](#), [Open Access Directory](#)
 - [SPARC Europe](#), [VSNU](#), [SNF](#)
 - [Global Sustainability Coalition for Open Science Services](#) (SCOSS)

Warum alternative, nicht-kommerzielle OSIS fördern?

Markt für wissenschaftliche Informationen (aktuell)

- enorme **Konzentration** im Laufe der letzten Jahrzehnte
- nicht nur Publikationen, sondern **Produkte des gesamten akademischen Workflows**

Scholarly Communication tools und sites (<2000–2015)

101 INNOVATIONS IN SCHOLARLY COMMUNICATION



Jeroen Bosman @jeroenbosman
Utrecht University Library

THE CHANGING RESEARCH WORKFLOW



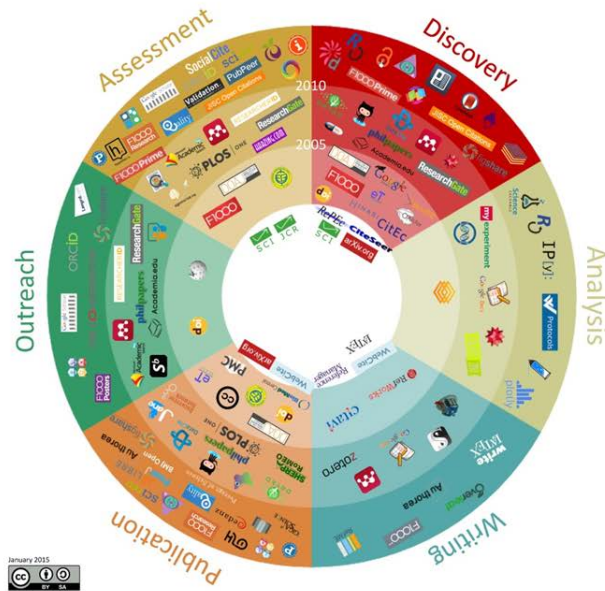
Bianca Kramer @MsPhelps
Utrecht University Library



Science is in transition. This poster gives an impression of the exploratory phase of a project aiming to chart innovation in scholarly information and communication flows from evolutionary and network perspectives.

We intend to address the questions of what drives innovation and how these innovations change research workflows and may contribute to more open, efficient and good science.

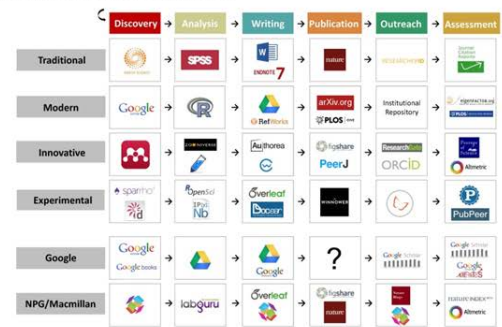
101 Innovative tools and sites in 6 research workflow phases (< 2000 - 2015)



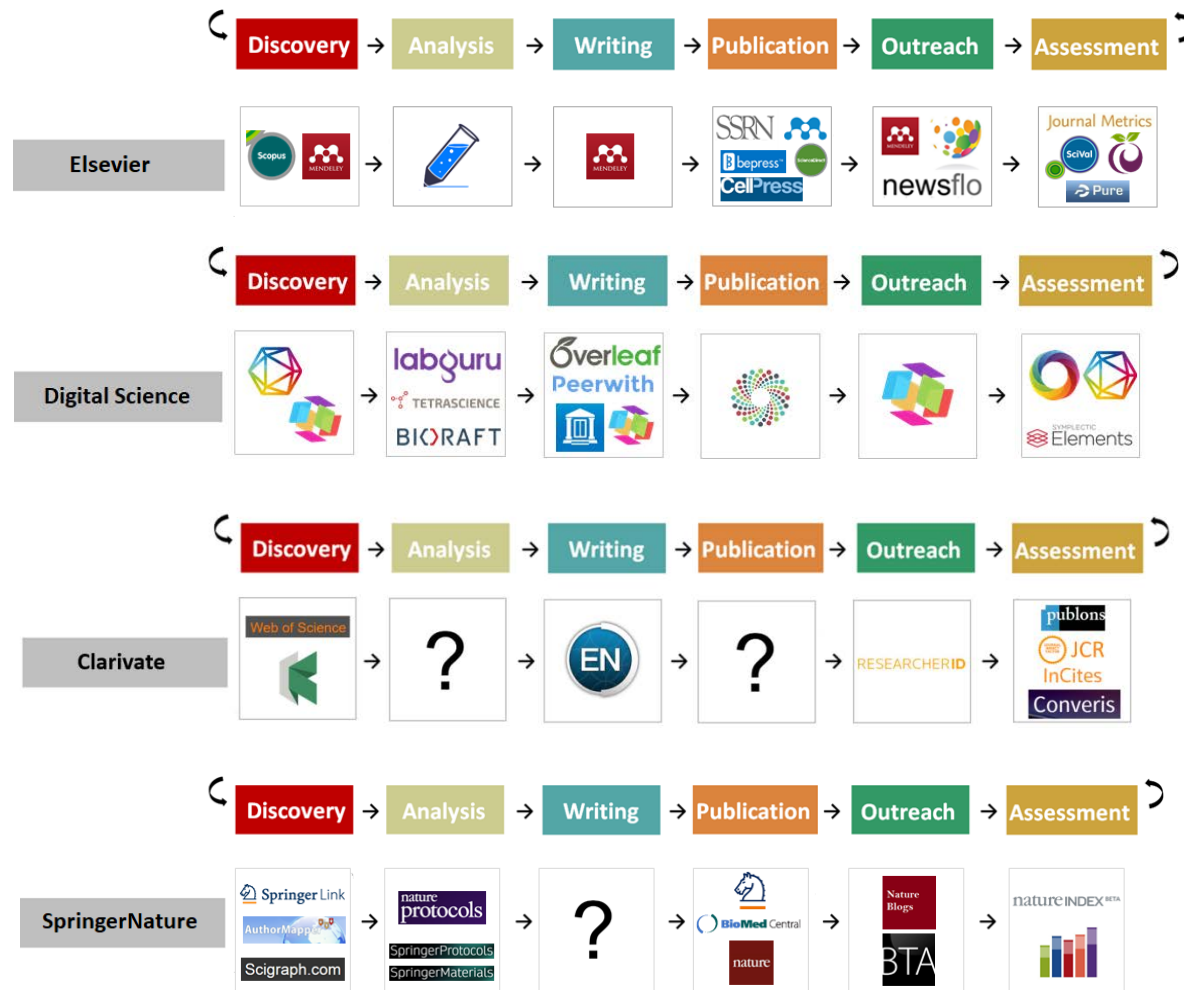
Most important developments in 6 research workflow phases

| | Discovery | Analysis | Writing | Publication | Outreach | Assessment |
|--|---|--|--|--|---|--|
| Trends | social discovery tools | dashboards & crowdsourced science | collaborative online writing | Open Access & data publication | scholarly social media | article level (alt)metrics |
| Expectations | growing importance of data discovery | more online analysis tools | more integration with publication & assessment tools | more use of "publish first, judge later" | use of altmetrics for monitoring outreach | more open and post-publication peer review |
| Uncertainties | support for full-text search and text mining | willingness to share in analysis phase | acceptance of collaborative online writing | effect of journal/publisher status | requirements of funders & institutions | who pays for costly qualitative assessment? |
| Opportunities | discovery based on aggregated OR full-text | open labnotes | semantic tagging while writing/doing | reader-side paper formatting | using repositories for institutional visibility | using author- and publication IDs |
| Challenges | real semantic search (concepts & relations) | reproducibility | safety/privacy of online writing | globalization of publishing/access standards | making outreach a two-way discussion | quality of measuring tools |
| Most important long-term development | multidisciplinarity + citation-enhanced databases | collaboration + data-driven | online writing platforms | Open Access | more & better connected researcher profiles | importance of societal relevance + non-publication contributions |
| Potentially most disruptive development | semantic/concept search + contextual/social recommendations | open science | collaborative writing + integration with publishing | documenting traditional publishers | public access to research findings, also for agenda setting | moving away from simple quantitative indicators |

Typical workflow examples



Scholarly Communication – typische Workflows (Januar 2018)



Markt für wissenschaftliche Informationen – Prognose

Potentielle Folgen:

- „[...] **end-to-end lock-in** for researchers across every part of their research lifecycle“
(Schonfeld: Workflow Lock-in, 2018)
- **Kontrolle** des überwiegenden Anteils des meist mit öffentlichen Mitteln finanzierten, wissenschaftlichen Outputs **durch einige wenige kommerzielle Unternehmen**
(platformization)
- weiterhin erhebliche **Preissteigerungen** jenseits der Inflationsrate
- zunehmender, immanenter **Bias**, da Evaluation der Produkte des einen Anbieters durch andere Produkte des gleichen Anbieters (wie z.B. im Falle von Elsevier und SpringerNature)

Anm.: Prozess hat sich **bereits ohne Open Access** vollzogen und wird dadurch auch nicht gebremst!

Was (u.a.) im Zusammenhang mit der Vision eines offenen, wissenschaftlichen Kommunikationssystems tun?

... alternative und nicht-kommerzielle sowie von der Wissenschaft kontrollierte Open Science-Infrastrukturen und -Services (OSIS) nachhaltig fördern!

=> Initiativen, Förderkriterien, Fördermodelle etc.?

Welche Kriterien könnten (bzw. werden bereits) zur Beurteilung der Förderungswürdigkeit angewendet werden?

1. Kriterien der Global Sustainability Coalition for Open Science Services (**SCOSS**)
2. etwaige **lokale Anpassungen** und/oder **Ergänzungen**, wie z.B.:
 - Bewertung durch *Open Access Sustainability Index*
 - Anwendung der *Fair Open Access Principles*
 - Level an Offenheit nach den Kriterien von *How Open is it?*
 - Initiierung und/oder Unterstützung durch WissenschaftlerInnen und/oder Institutionen?
 - ...

Was ist *SCOSS*?

- Anfang 2017 gegr. **Netzwerk** von Organisationen
- Ziel: Schaffung notwendiger **Rahmenbedingungen** für die Kostenverteilung hinsichtlich der nachhaltigen Finanzierung von nichtkommerziellen Open Science-Infrastrukturen und -Services
- Maßnahmen: Formulierung von **Kriterien** und **Empfehlungen** sowie Führen eines **Verzeichnisses**

Was ist SCOSS?

- derzeitige **Mitglieder**:
 - Association of Research Libraries (**ARL**)
 - Council of the Australian University Librarians (**CAUL**)
 - Electronic Information for Libraries (**EIFL**)
 - Ligue des Bibliothèques Européennes de Recherche – Association of European Research Libraries (**LIBER**)
 - Scholarly Publishing and Academic Resources Coalition (**SPARC**) **Europe**
- **Beteiligung** an initialen Planungen:
 - Australasian Open Access Strategy Group (**AOASG**)
 - The Confederation of Open Access Repositories (**COAR**)
 - The European Research Council (**ERC**)
 - The European University Association (**EUA**)
 - The International Federation of Library Associations and Institutions (**IFLA**)
 - **Science Europe**
 - Scholarly Publishing and Academic Resources Coalition (**SPARC**)

Wie funktioniert *SCOSS*?

- jährliche, an nicht-kommerzielle OA/OS-Dienste gerichtete Aufforderung zur **Bewerbung**
- Bewertung durch SCOSS-Board auf Basis diverser **Kriterien**:
 - Wert der Dienstleistung für unterschiedliche Stakeholdergruppen der Wissenschaftscommunity (Fördergeber, Bibliotheken, etc.)
 - Governance
 - Kosten
 - Nachhaltigkeitsmaßnahmen
 - Zukunftspläne
- **Aufruf** zur Förderung der akkreditierten Dienste an Community (ähnlich Crowdfunding)
- Empfehlung hinsichtlich der **Finanzierungsstruktur** und des **Zeitraums**
- Auswahl von bis zu **2 Services pro Förderzyklus**

SCOSS aktuell

Aufruf zur Förderung des [Directory of Open Access Journals \(DOAJ\)](#) und von [SHERPA RoMEO](#)

- empfohlene Höhe der Förderbeiträge pro OA/OS-Dienst für einen Zeitraum von 3 Jahren:
 - € 4.000.- pro Jahr (large organisations from high-income countries)
 - € 2.000 pro Jahr (small organisations from high-income countries)
 - € 8.000.- pro Jahr (funders)
 - € 500.- pro Jahr (organisations from low and middle income countries)
- **25% Konsortialrabatt** (Mindestgröße: 10 Institutionen)
- Bezahlung: **auf einmal** (im Voraus) oder **jährlich**
- Förderungsabwicklung zwischen Serviceprovider und fördernder Institution!

Wie fördern Einrichtungen in Ö aktuell?

- 1. Individualförderungen**
- 2. Nationale Konsortien (Koordination durch unterschiedliche Einrichtungen)**
- 3. Internationales Konsortium**

Förderungen durch österreichische Einrichtungen – was, wer und wie (Frühjahr 2018)

| OSIS-Initiative | fördernde Institution(en) | Fördermodell |
|--|---|--|
| <u>Directory of Open Access Journals (DOAJ)</u> | Akbild Wien, Uni Klagenfurt, ÖAW-Verlag, FWF, BMBWF (OBVSG), ÖAW-CeMM, Donauuni Krems, FH Technikum Wien, FH Vorarlberg, IHS, IST Austria, Uni Graz, TU Wien, TU Graz, Uni Innsbruck, Boku Wien, Uni Wien, Uni Mozarteum Salzburg, WU Wien (19) | Individualförderung |
| <u>SCOAP³</u> | Uni Graz, Uni Linz, Uni Innsbruck, Uni Wien, TU Wien, FWF, ÖAW (7) | Konsortium (Koordination: Kooperation E-Medien Österreich - KEMÖ) |
| <u>OAPEN Library / Directory of Open Access Books (DOAB)</u> | FWF, Uni Wien, Böhlau Verlag, Verlag Holzhausen (4) | Konsortium (Koordination: FWF Der Wissenschaftsfonds) |
| <u>arXiv</u> | Uni Wien, FWF, IST Austria, Uni Innsbruck (4) | Individualförderung |
| <u>Research Catalogue</u> | Akbild Wien, Angewandte, Kunstuni Graz, Musikuni Wien (4) | Individualförderung |
| <u>Open Library of Humanities (OLH)</u> | Akbild Wien, FWF, Uni Wien (3) | Individualförderung |
| <u>Knowledge Unlatched</u> – Books | Uni Wien, Uni Salzburg (2) | Individualförderung |

Anm.: alle Angaben ohne Anspruch auf Vollständigkeit

Förderungen durch österreichische Einrichtungen – was, wer und wie (Frühjahr 2018)

| OSIS-Initiative | fördernde Institution(en) | Fördermodell |
|--|---------------------------|---------------------|
| <u>Europe PubMed Central</u> | FWF (1) | Individualförderung |
| <u>Language Science Press</u> | Uni Graz (1) | Individualförderung |
| <u>Open Commons of Phenomenology</u> | Uni Graz (1) | Individualförderung |
| <u>SciPost</u> | FWF (1) | Individualförderung |

Förderungen durch österreichische Einrichtungen – was, wer und wie (Herbst/Winter 2018)

| OSIS-Initiative | fördernde Institution(en) | Fördermodell |
|---|---|---|
| <u>Directory of Open Access Journals (DOAJ)</u> | Akbild Wien, Uni Klagenfurt, ÖAW-Verlag, FWF, BMBWF (OBVSG), ÖAW-CeMM, Donauuni Krems, FH Technikum Wien, FH Vorarlberg, IHS, IST Austria, Uni Graz, TU Wien, TU Graz, Uni Innsbruck, Boku Wien, Uni Wien, Uni Mozarteum Salzburg, WU Wien (19) + FH St. Pölten, FH Wr. Neustadt, Kunstuni Graz, Uni Linz, Uni Salzburg, Vetmed Uni Wien (6) = 25! | Individualförderung Konsortium (Koordination: Kooperation E-Medien Österreich - KEMÖ) |
| <u>SHERPA/RoMEO</u> | Akbild Wien, FWF, IHS, IMP, IST Austria, Uni Graz, TU Wien, Uni Innsbruck, Boku Wien, Kunstuni Graz, Uni Wien, Uni Salzburg, WU Wien, FH St. Pölten, FH Wr. Neustadt = 15! | Konsortium (Koordination: Kooperation E-Medien Österreich - KEMÖ) |
| <u>SciPost</u> | FWF (1) + Uni Graz, Uni Innsbruck, Uni Linz, TU Wien, Universität Wien, ÖAW, TU Graz, Montanuni Leoben, Uni Salzburg, IST Austria (10) = 11! | Konsortium (Koordination: Kooperation E-Medien Österreich - KEMÖ) |
| <u>SCOAP³</u> | Uni Graz, Uni Linz, Uni Innsbruck, Uni Wien, TU Wien, FWF, ÖAW (7) | Konsortium (Koordination: Kooperation E-Medien Österreich - KEMÖ) |

Förderungen durch österreichische Einrichtungen – was, wer und wie (Herbst/Winter 2018)

| OSIS-Initiative | fördernde Institution(en) | Fördermodell |
|--|---|--|
| <u>OAPEN Library / Directory of Open Access Books (DOAB)</u> | FWF, Uni Wien, Böhlau Verlag, Verlag Holzhausen (4) + Akbild Wien, Uni Salzburg (2) = 6! | Konsortium (Koordination: FWF Der Wissenschaftsfonds) |
| <u>Open Library of Humanities (OLH)</u> | Akbild Wien, FWF, Uni Wien (3) + Uni Graz, Uni Salzburg (2) = 5! | Individualförderung Konsortium (Koordination: Akademie der bildenden Künste Wien) |
| <u>Research Catalogue</u> | Akbild Wien, Angewandte, Kunstuni Graz, Musikuni Wien (4) | Individualförderung |
| <u>arXiv</u> | Uni Wien, FWF, IST Austria, Uni Innsbruck (4) | Individualförderung |
| <u>Knowledge Unlatched – Books</u> | Uni Wien, Uni Salzburg (2) | Individualförderung |
| <u>Europe PubMed Central</u> | FWF (1) | Individualförderung |
| <u>Language Science Press</u> | Uni Graz (1) | Individualförderung |
| <u>Open Commons of Phenomenology</u> | Uni Graz (1) | Individualförderung |

Wie könnten (sollten) österreichische Einrichtungen zukünftig fördern?

- 1. Individualförderungen (in einzelnen Fällen)**
- 2. Nationale Konsortien (Koordination z.B. durch KEMÖ)**
- 3. Internationale Konsortien (Koordination z.B. durch SCOSS)**

Weitere potentiell förderungswürdige OSIS

| OSIS-Initiative | Art der Infrastruktur/des Services |
|--|------------------------------------|
| <u><i>African Minds</i></u> | Verlag |
| <u><i>Americana</i></u> | Verlag |
| <u><i>Ariadna Ediciones</i></u> | Verlag |
| <u><i>Counterpress</i></u> | Verlag |
| <u><i>Dryad</i></u> | Repositorium |
| <u><i>Institute of Network Cultures</i></u> | Verlag |
| <u><i>Knowledge Unlatched</i></u> – Journals | Verlag |
| <u><i>Lever Press</i></u> | Verlag |
| <u><i>Luminos (University of California Press)</i></u> | Verlagsprogramm |
| <u><i>Mattering Press</i></u> | Verlag |

Anm.: alle Angaben ohne Anspruch auf Vollständigkeit

Weitere potentiell förderungswürdige OSIS

| OSIS-Initiative | Art der Infrastruktur/des Services |
|---|--|
| <u>may fly</u> | Verlag |
| <u>MediaCommons (Press)</u> | Soziales Netzwerk, Publikationsplattform |
| <u>Meson Press</u> | Verlag |
| <u>New Text</u> | Verlag |
| <u>Open Book Publishers</u> | Verlag |
| <u>Open Humanities Press</u> | Verlag |
| <u>Open Knowledge Maps</u> | Discovery Service |
| <u>OPERAS</u> | Forschungsinfrastruktur |
| <u>Public Knowledge Project</u> | Open Source-Softwareentwicklung |
| <u>punctum books</u> | Verlag |

Anm.: alle Angaben ohne Anspruch auf Vollständigkeit

Weitere potentiell förderungswürdige OSIS

| OSIS-Initiative | Art der Infrastruktur/des Services |
|---|------------------------------------|
| <u>QOAM (Quality of Open Access Market)</u> | Directory |
| <u>re3data – Registry of Research Data Repositories</u> | Directory |
| <u>REFRAME Books</u> | Publikationsplattform |
| <u>re.press</u> | Verlag |
| <u>Reveal Digital</u> | Crowdfundingplattform |
| <u>ScholarlyHub</u> | Soziales Netzwerk |
| <u>Science Matters</u> | Publikationsplattform |
| <u>unglue.it</u> | Crowdfundingplattform |
| ... | |

Literatur

Austrian Transition to Open Access (AT2OA): <https://at2oa.at/>

Bruno **Bauer**, Guido **Blechl**, Christoph **Bock**, Patrick **Danowski**, Andreas **Ferus**, Anton **Graschopf**, Thomas **König**, Katja **Mayer**, Falk **Reckling**, Katharina **Rieck**, Peter **Seitz**, Herwig **Stöger**, Elvira **Welzig** (2015): Empfehlungen für die Umsetzung von Open Access in Österreich. Zenodo. <http://doi.org/10.5281/zenodo.33178>

Ted **Bergstrom** (2017): Watching your Cards in the Big Deal (Keynote, Science Europe Workshop „Challenging the Current Business Models in Academic Publishing Accelerators and Obstacles to the Open Access Transition“, Antwerpen, 26. April). Online unter: http://www.scienceeurope.org/wp-content/uploads/2017/05/20170426_WSBigDeals_Keynote_Ted_Bergstrom.pdf

Geoffrey **Bilder**, Jennifer **Lin**, Cameron **Neylon** (2015): Principles for Open Scholarly Infrastructures-v1. Figshare. <http://dx.doi.org/10.6084/m9.figshare.1314859>

Chris **Bullock** (2018): Crowdfunding for Open Access. Serials Review. <https://doi.org/10.1080/00987913.2018.1472477>

Global Sustainability Coalition for Open Science Services (SCOSS): <http://scoss.org/>

Literatur

Elisabeth **Heinemann**, Andrea **Bertino**, Francesca **Di Donato**, Aysa **Ekanger**, Elena **Giglia**, Barbara **Jędraszko**, Michael **Kaiser**, Lisa **Matthias**, Alessia **Smaniotto** (2018): OPERAS Advocacy White Paper. Zenodo.
<http://doi.org/10.5281/zenodo.1324036>

Innovations in Scholarly Communication: <https://101innovations.wordpress.com/>

Joint Roadmap for Open Science Tools: <https://jrost.org/>

Heather **Joseph** (2018): Securing community-controlled infrastructure: SPARC's plan of action. College & Research Libraries News, 79(8), 426. <https://doi.org/10.5860/crln.79.8.426>

Michael **Kleineberg**, Ben **Kaden** (2017): Open Humanities? ExpertInnenmeinungen über Open Access in den Geisteswissenschaften. LIBREAS Library Ideas 32. Online unter: <http://libreas.eu/ausgabe32/kleineberg/>

Bianca **Kramer** and Jeroen **Bosman** (2016): Innovations in scholarly communication – global survey on research tool usage [version 1; referees: 2 approved]. F1000Research 5:692. DOI:
<http://dx.doi.org/10.12688/f1000research.8414.1>

Literatur

Vincent **Larivière**, Stefanie **Haustein**, Philippe **Mongeon** (2015): The Oligopoly of Academic Publishers in the Digital Era. PLoS ONE 10(6): e0127502. DOI: <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0127502>

David W. **Lewis**, Lori **Goetsch**, Diane **Graves**, Mike **Roy** (2018): Funding community controlled open infrastructure for scholarly communication: The 2.5% commitment initiative. College & Research Libraries News, 79(3), 133. DOI: <https://doi.org/10.5860/crln.79.3.133>

David W. **Lewis** (2017): The 2.5% Commitment. Indianapolis: IUPUI ScholarWorks. DOI: <http://doi.org/10.7912/C2JD29>

Open Access Directory: http://oad.simmons.edu/oadwiki/Main_Page

Alejandro **Posada** and George **Chen** (2017): Preliminary Findings – Rent Seeking by Elsevier. Publishers are increasingly in control of scholarly infrastructure and why we should care – A Case Study of Elsevier. Online unter: <http://knowledgegap.org/index.php/sub-projects/rent-seeking-and-financialization-of-the-academic-publishing-industry/preliminary-findings/>

Literatur

Thomas L. **Reinsfelder** & Caitlin A. **Pike** (2018): Using Library Funds to Support Open Access Publishing through Crowdfunding: Going Beyond Article Processing Charges, *Collection Management* 43(2), 138-149.

<http://doi.org/10.1080/01462679.2017.1415826>

Roger C. **Schonfeld** (2018): Big Deal – Should Universities Outsource More Core Research Infrastructure? New York: Ithaca S+R. DOI: <https://doi.org/10.18665/sr.306032>

Roger C. **Schonfeld** (2018): Workflow Lock-in – A Taxonomy. Online unter:

<https://scholarlykitchen.sspnet.org/2018/01/02/workflow-lock-taxonomy/>

Lara **Speicher**, Lorenzo **Armando**, Margo **Bargheer**, Martin Paul **Eve**, Sven **Fund**, Delfim **Leão**, Max **Mosterd**, Frances **Pinter**, Irakleitos **Souyioultzoglou** (2018): OPERAS Open Access Business Models White Paper. Zenodo.

<http://doi.org/10.5281/zenodo.1323708>

Ad personam



Mag. Andreas Ferus, MSc

Akademie der bildenden Künste Wien

Universitätsbibliothek

Augasse 2-6, 1090 Wien

Österreich

E-Mail: a.ferus@akbild.ac.at

ORCID: <http://orcid.org/0000-0003-2509-0009>

Humanities Commons: [@ferli90](#)

Twitter: [ferli90](#)

Ansätze zur Förderung alternativer, nicht-kommerzieller Open Science-Infrastrukturen & -Services (OSIS) in Österreich

Vielen herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Disputationem potest incipere!

(dt. Die Diskussion möge beginnen!)